

**UBER LONGFELLOW'S
BEZIEHUNGEN ZUR
DEUTSCHEN LITTERATUR.
INAGURAL-DISSERTATION**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649194858

Über Longfellow's Beziehungen zur deutschen Litteratur. Inagural-dissertation by J. Perry
Worden

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

J. PERRY WORDEN

**UBER LONGFELLOW'S
BEZIEHUNGEN ZUR
DEUTSCHEN LITTERATUR.
INAGURAL-DISSERTATION**

83

W. P. P.

ÜBER
LONGFELLOW'S BEZIEHUNGEN
ZUR
DEUTSCHEN LITTERATUR.

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR ERLANGUNG
DER PHILOSOPHISCHEN DOCTORWÜRDE
DER
HOHEN PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT
DER
VEREINIGTEN FRIEDRICHS-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

VORGELEGT VON
^{amer}
J. PERRY WORDEN
AUS HASTINGS-ON-HUDSON, NEW-YORK.

HALLE a. S.,
HOFBUCHDRUCKEREI VON C. A. KAEMMERER & CO.
1900.

Vorliegende Abhandlung ist ein Ausschnitt aus einer grösseren Arbeit über Longfellow, die demnächst in englischer Sprache in Amerika erscheinen wird.

**Meinem lieben Vater
und dem Andenken meiner Mutter
in Dankbarkeit gewidmet.**

Errata.

Infolge eines Missverständnisses des Druckers kam diese Arbeit zum Druck, bevor ich Gelegenheit hatte die endgültige Korrektur zu machen; und dadurch hat sich eine Zahl unangenehmer Fehler in den Text eingeschlichen. Dieselben werden durch folgende Korrektur gedeckt:

- S. 6, Z. 1. — Fünfundzwanzig für 25.
- S. 8, Z. 9. -- Minnesänger für Miunesinger.
Fussnote 4. -- The Children's Hour.
- S. 9, Z. 21. — Musculus für Musaclus.
Fussnote 7. -- Inn für Jnn.
- S.12, Z. 8. — The Golden Legend für The Goldew Legend.
- S.13, Z. 2. — kurieren für kuriren.
Z. 16. — rät.
- S.14, Anm. 2. — exquisitely für exquistley.
Anm. 4. — into the temper of the monk.
- S.15, Z. 3. — The New-England Tragedies.
- S.19, Z. 28. — odious für odions.
- S.21, Z. 15. — until our auswering voices make.,
Z. 16. — A glorious antiphony,
Z. 17. — And choral chant of victory.
- S.23, Anm. in „Evangeline“, S. 25.
- S.24, Z. 17. — beigebracht für erbracht.
- S.29, Z. 33. — Damenspiel.
- S.30, Z. 6. — entfernte für enfernte.
- S.32, Z. 6. — conceives für conctives.
- S.33, Z. 2. — gezeichnet für gezeignaet.
- S.35, Z. 23. — ein solches Meisterwerk.
- S.36, Z. 2. — begegnet man in.
Z. 23. — Gabrielle.
Anm. — Evangeline für Evangelins.
- S.37, Z. 10. — on für ou.
Z. 32. — Vision of Judgment.
- S.39, Z. 15. — Nattvardsbarnen für Nottrardsbarnen.

Deutscher Einfluss begann auf Longfellow einzuwirken, als er Student war, und er hielt auch an in seinem späteren Leben als Professor. Longfellow kam zuerst im Januar 1829 nach Deutschland, nachdem er das vorhergehende Jahr in Frankreich, Spanien und Italien zugebracht hatte. Im August des folgenden Jahres kehrte er nach Amerika zurück, wo er fünf Jahre hindurch Professor der neueren Sprachen am Bowdoin College war. Hier las er mehr oder weniger deutsche Litteratur, unter anderen Schriftstellern Wieland. Im April 1835 reiste Longfellow wieder nach Europa, besuchte Copenhagen und Rotterdam, wo seine junge Frau starb, und reiste von da nach Heidelberg und Frankfurt, wo er Goethes Haus besuchte, ohne jedoch nach Weimar zu gehen. Im Juni 1836 machte Longfellow einen Abstecher nach Tyrol und der Schweiz und im folgenden Oktober kehrte er nach Amerika zurück, um Professor der neueren Sprachen an der Harvard University zu werden. Er hielt Vorlesungen, schrieb über deutsche Litteratur, und las E. T. W. Hoffmann und Tieck. April 1842 kam Longfellow zum dritten Male nach Europa, um die ‚Wasserkur‘ in Marienberg bei Boppard am Rhein zu gebrauchen. Dann besuchte er Nürnberg und andere Städte. In Deutschland entwarf er den ‚Christus‘, machte die Bekanntschaft von Freiligrath und lenkte seine Aufmerksamkeit auf die jungdeutsche Schule. Im Winter 1842--3 kehrte Longfellow von Europa zurück